



# Beurteilung des GDV- Careturners

Im Seniorenzentrum Broparken in der Rødovre Gemeinde 2017  
durchgeführt.



## Inhaltsverzeichnis

<b>HINTERGRUND UND ZIELE .....</b>	<b>3</b>
<b>Wahl der Technologie .....</b>	<b>3</b>
<b>Datenerfassung.....</b>	<b>3</b>
<b>TEILNEHMER AM TEST .....</b>	<b>3</b>
<b>WOHLFAHRTSTECHNOLOGIE BEURTEILUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>TECHNOLOGIE .....</b>	<b>4</b>
Benutzerfreundlichkeit .....	4
Funktionalität .....	4
<b>WIRTSCHAFT/RESSOURCEN .....</b>	<b>4</b>
Investition .....	4
<b>Betrieb.....</b>	<b>5</b>
<b>BEWOHNER.....</b>	<b>5</b>
Wert .....	5
Anwendbarkeit.....	5
<b>ORGANISATION.....</b>	<b>5</b>
Leitung.....	5
Personal: .....	5
<b>WOHLFAHRTSTECHNOLOGIE BEURTEILUNG TABELLE.....</b>	<b>6</b>
<b>GESAMTEINDRUCK.....</b>	<b>8</b>
<b>Empfehlungen für die weitere Verwendung .....</b>	<b>8</b>



## HINTERGRUND UND ZIELE

Das Seniorenzentrum Broparken ist ein Pflegeheim mit 78 Bewohnern, unterteilt in acht Abteilungen, in denen zwischen acht und zwölf Bewohner mit unterschiedlichen Altersveränderungen und Krankheiten einschließlich verschiedener Demenzdiagnosen leben.

Die Zielgruppe für das GDV-Projekt war breit gedacht. Es waren Bewohner, deren Nachtruhe aus verschiedenen Gründen gestört wurde, unter anderem weil das Personal regelmäßig hereinkam, um sicherzustellen, dass der Bewohner gut liegt. Der Schlaf bei anderen Bewohnern wurde aufgrund des Bedarfs an Lagewechseln gestört, um Druck zu vermeiden oder die Position zu verändern.

### Gesetzte Ziele

Wir wollten mit dem Projekt untersuchen, ob der Einsatz eines GDV-Careturers im Bett dem Bewohner eine ruhigere Nacht ohne Störungen und damit mehr Energie für den Alltag und mehr Lebensqualität bringen konnte.

Darüber hinaus wollten wir untersuchen, ob ein im Bett eingebauter GDV-Careturer den Pflegekräften bei der persönlichen Pflege und dem Transfer helfen konnte.

### Wahl der Technologie

Wir haben ein GDV-Technologie-Careturer für die Montage in einem normalen Pflegebett ausgewählt.

Die GDV-Technik selbst besteht aus einem Oberbett, das in einem gewöhnlichen Pflegebett der Marke Invacare montiert ist.

Der GDV kann so eingestellt werden, dass der Bewohner automatisch gedreht wird, sodass das Pflegepersonal nicht zum Bewohner gehen muss und mit Licht und Sprechen stört. Der GDV kann ferngesteuert betrieben werden, sodass das Pflegepersonal in einigen Situationen alleine mit dem Bewohner umgehen kann, indem das Bett dem Bewohner in der Pflegesituation oder beim Transfer dabei hilft in die Seitenlage zu gelangen.

### Datenerfassung

Um die besten Kandidaten zum Ausprobieren des GDV im Bett zu finden, waren wir mit dem Pflegepersonal auf den Abteilungen im Dialog und lasen Bewohnerberichte.

Die Firma hinter dem GDV-Bett gab Schlüsselpersonen eine Demonstration des Bettes von der Technik und Pflege, so dass wir ein fundiertes Grundwissen bekamen und die Möglichkeit hatten, das GDV am eigenen Körper zu testen.

## TEILNEHMER AM TEST

Der Wohlfahrts-Technologie-Fonds kaufte einen GDV-Careturer, und das Unternehmen hinter dem GDV stellte uns eine Gesamtlösung zur Verfügung, sodass uns zwei Betten mit dem GDV für den Test zur Verfügung standen.

**Teilnehmer I:** Ein Herr mit Folgen eines Schlaganfalls. Er ist linksseitig gelähmt und sitzt im Rollstuhl.

Das Personal beschreibt ihn zuvor als sehr unruhig in der Nacht. Er rief oft die Nachtwache und benötigte Hilfe von zwei Mitarbeitern, um ihn umzudrehen. Er war die meiste Zeit des



Tages unpässlich, konnte nicht stehen/sich nicht auf seine Beine stützen und konnte sich für Aktivitäten und Mahlzeiten nicht wachhalten.

Der Bewohner stimmte zu, an dem Test teilzunehmen. Sein GDV wurde so eingestellt, dass es einmal stündlich die Position änderte, so dass er nachts nicht mehr von der Nachtwache gestört wurde. Er schläft jetzt besser. Er hat immer noch Nächte, in denen er schlecht schläft, aber nicht im selben Ausmaß wie vorher. Seine Lebensqualität hat sich verbessert, sowohl wenn er schläft als auch wenn er wach ist. Er nimmt an Aktivitäten und Mahlzeiten teil, kann stehen und sich selbst versorgen, um an ATL-Funktionen teilzunehmen. Er schläft immer noch mit GDV im Bett und ist damit zufrieden.

**Teilnehmer 2:** Eine ältere Frau mit Parkinsonismus. Sie ist sehr steif im Körper, geht mit der Hilfe eines Rollators. Sie hatte aufgrund von Rückenschmerzen eine Periode mit schlechtem Schlaf und stimmte zu, als ihr angeboten wurde, an dem Test teilzunehmen.

Der GDV wurde eingestellt, alle 75 Minuten die Position zu ändern. Nach der ersten Nacht ging es ihr besser, aber da sie Schwierigkeiten mit neuen Dingen hat, und nicht mit dem Bett zufrieden war, kehrte sie zur vorherigen Lösung zurück, obwohl sie keine Rückenschmerzen mehr hatte.

**Teilnehmer 3.** Eine ältere Frau mit Demenz im letzten Stadium. Die Frau lag in der Embryonalstellung und hatte Druckgeschwüre auf dem Gesäß. Wir hofften, dass das Bett die Wunde entlasten konnte, so dass sie nicht größer wurde.

Das Bett wurde eingestellt, jede halbe Stunde die Position zu ändern, aber es stellte sich heraus, dass sie die Wunde wegen der Körperhaltung nicht ausreichend entlastete.

**Teilnehmer 4:** Ein älterer Mann mit den Folgen eines Schlaganfalls. Der Mann ist Rollstuhlfahrer, wurde körperlich im Bett sehr müde, bekam z.B. Rückenschmerzen durch das Liegen im Bett.

Dem Mann wurde angeboten, das geliehene Bett auszuprobieren, das so eingestellt wurde, dass es durch die ganze Nacht hindurch jede halbe Stunde die Position änderte. Schon nach der ersten Nacht erzählte er, dass er gut geschlafen hatte und er keine Rückenschmerzen mehr hatte. Anschließend wurde ein GDV als permanente Lösung erworben.

## WOHLFAHRTSTECHNOLOGIE BEURTEILUNG

### TECHNOLOGIE

#### Benutzerfreundlichkeit

Gute Benutzerfreundlichkeit. Kann per Fernbedienung bedient werden und ist einfach anzuwenden.

#### Funktionalität

Gute und zuverlässige Funktionalität, die wie beabsichtigt funktioniert und jedes Mal funktioniert hat.

### WIRTSCHAFT/RESSOURCEN

#### Investition

Die Technologie kann ohne Umbau oder Kauf anderer Produkte verwendet werden, muss in



einem Pflegebett der Marke Invacare verwendet werden.

Ein GDV-Careturner und Bettseitenschutz wurden für das Bett gekauft. Die Firma hat uns einen GDV-Careturner geliehen, der zurückgeliefert wurde. Nach Projektende kauften wir einen weiteren (gebrauchten) GDV.

## Betrieb

Das Produkt bedeutet, dass wir eine bessere Versorgung mit weniger Ressourcen bieten können, da wir Druckgeschwüre vermeiden können, die sehr teuer in der Behandlung sind und das Nachtpersonal kann vermeiden, Zeit für Lagewechsel zu nutzen.

## BEWOHNER

### Wert

Der GDV bietet den Bewohnern einen ruhigeren Schlaf ohne Störungen. Drei von vier Bewohnern erlebten, dass der Einsatz des Careturners weniger Rückenprobleme gab.

### Anwendbarkeit

Die Bewohner haben eine bessere Nachtruhe ohne Unterbrechungen und sind deshalb im Stande, ausgeruht an den täglichen Beschäftigungen teilzunehmen.

## ORGANISATION

### Leitung

Es gab Unterstützung der Leitung während des gesamten Projekts und in die Zukunft gerichtet für die Fortsetzung der Nutzung im normalen Betrieb.

### Personal:

Die Mitarbeiter sind motiviert, die Lösung anzuwenden, da sie erleben, dass sie schweres Heben erleichtert und die persönliche Pflege im Bett unterstützt.



## WOHLFAHRTSTECHNOLOGIE BEURTEILUNG TABELLE

Gebiet:	Kategorie:	Frage: (Antwort: Ja=2, Teilweise=1, Nein=0)	Antwort (2,1,0)	Erklärung:
<b>Technologie</b>	<i>Funktio- nalität:</i>	Kann die Technologie das, was man von ihr erwartet?	2	Der Bewohner bekommt den Lagewechsel, für den der GDV eingestellt ist.
		Funktioniert die Technologie bei jeder Anwendung?	2	Ja, sie funktioniert jedesmal, das Personal muss daran denken, sie einzuschalten
	<i>Benutzer- freundlichkeit:</i>	Ist die Technologie leicht und intuitiv anzuwenden?	2	Ja, sie ist leicht anzuwenden.
		Ist die Bedienungsanleitung/Instruktion gut?	2	Ja, sowohl die Bedienungsanleitung in der Papirauflage und die Filmausgabe.
<b>Ökonomie</b>	<i>Investi-tion:</i>	Kann die Technologie ohne Ressourcen-schwere Kompetenzentwicklung angewendet werden?	2	Ja, eine Ausbildung am Arbeitsplatz ist notwendig. Die Firma sorgte für die Ausbildung für alle Schichten.
		Kann die Technologie ohne Umbau/Einkauf anderer Produkte angewendet werden?	2	Der GDV muss in einem Pflegebett der Marke Invacare angewendet werden
	<i>Betrieb:</i>	Macht die Technologie uns effektiver? (Können wir mit denselben Ressourcen mehr erreichen oder dasselbe mit weniger Ressourcen erreichen?)	2	Wir können Druckgeschwüre vermeiden, deren Behandlung sehr teuer ist, das Nachtpersonal kann vermeiden, mit Lagewechseln zu stören
		Ersetzt die Technologie andere Angebote oder andere Technologien?	2	Ja, sie ersetzt Störungen durch das Personal
<b>Bewohner</b>	<i>Wert:</i>	Sind Bewohner selbstständiger mit dem Gebrauch der Technologie und/oder gibt sie den Bewohnern mehr Möglichkeiten?	2	Der GDV gibt den Bewohnern einen ruhigeren Schlaf ohne Störungen. Drei von vier Bewohnern geben an, durch den Careturner weniger Rückenprobleme zu haben.
		Ist die Technologie die Ursache für eine bessere Qualität der Leistung? (z.B. Lebensqualität, erhöhte Würde, Integrität, Inklusion, Kommunikation usw.)	2	Die Bewohner, die in den Betten liegen, haben einen besseren Schlaf bekommen, ohne Unterbrechungen, und sind deshalb im Stande, ausgeruht an täglichen Beschäftigungen teilzunehmen.



	<i>Anwendbarkeit:</i>	Erfüllt die Technologie ein Bedürfnis des Bewohners?	2	Ja
		Wünscht der Bewohner die Technologie anzuwenden/die Leistung durch die Technologie in Anspruch zu nehmen?	2	Ja. Wir haben einen GDV von der Firma geliehen, und als dieser zurückgegeben wurde, war der Bewohner sehr traurig/aufgewühlt, was dazu führte, dass wir einen gebrauchten GDV bei der Firma kauften.
<b>Organi-sation</b>	<i>Leitung:</i>	Unterstützt die Leitung den Gebrauch der Technologie?	2	Ja
		Unterstützt die Technologie gute Arbeitsgänge?	2	Ja
	<i>Personal:</i>	Ist die Technologie Ursache für ein verbessertes Arbeitsmilieu?	2	Ja, sie schafft Abhilfe beim schweren Heben und unterstützt bei der persönlichen Pflege im Bett.
		Besteht die Motivation, die Technologie anzuwenden?	2	Ja, bei den Bewohnern, die jetzt einen GDV haben, wünschen wir es nicht anders.

## Funktioniert wie beabsichtigt





## GESAMTEINDRUCK

Auf der Grundlage des Tests können wir schlussfolgern, dass der GDV-Careturmer den Bewohnern einen kontinuierlichen Schlaf bietet, da sie nicht durch die Nachtwache für Lagewechsel gestört werden und Druckgeschwüren vorbeugen. Der Motor des GDV-Careturmers ist sehr leise, was ein Vorteil im Vergleich zu anderen Druckgeschwür vorbeugenden Matratzen ist, die im Allgemeinen sehr laut sind.

Der GDV-Careturmer ist einfach und sicher im Gebrauch, die Mitarbeiter freuen sich über dieses Hilfsgerät, das bei der Pflege unterstützt und hilft, dass die Mitarbeiter Verrenkungen im Rücken und schwere Transfers vermeiden können.

## Empfehlungen für die weitere Verwendung

Aufgrund der guten Erfahrungen ist es ratsam, dass der GDV-Careturmer ein festes Angebot für ältere und behinderte Bürger in der Gemeinde Rødovre wird.